



Vorlage Nr.: 53/039

05.11.2003

Beschlussvorlage

öffentlich

für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Sozial- und Gesundheitsausschuss	Dez. IV	27.11.2003	8
Kreisausschuss	Dez. IV	09.12.2003	20
Kreistag	Dez. IV	15.12.2003	18

Nachbenennung von Mitgliedern für die Kommunale Gesundheitskonferenz des Kreises Recklinghausen

Beschlussvorschlag: Der Kreistag beschließt:

Als Mitglieder für die kommunale Gesundheitskonferenz des Kreises Recklinghausen werden benannt:

Als Vertreter der Freien Wohlfahrtspflege:
Herr Müller, Caritasverband Herten,
Hospitalstr. 11, 45699 Herten
Sprecher der AG der Wohlfahrtsverbände auf Kreisebene
(bislang Herr Dyhringer, AWO)

Als Vertreter der Ärztlichen Direktoren der Krankenhäuser:
Herr Dr. Ott, St. Gertrudis Hospital,
Kuhstr. 23, 45701 Herten
Sprecher der AG der Äzrtl. Direktoren im Kreisgebiet
(bislang Herr Prof. Dr. Altrogge)

Als Vertreter der Unfallversicherungen:
Herr Tchorz, GUVV, Salzmannstr. 156, 48159 Münster
(bislang Herr Hohenberger)

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent/in	Kreisdirektor	Landrat
53		gez. Dr. Haardt		
				gez. Scholze

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Als Stellvertretende Mitglieder werden benannt:

Für die gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherungen:

Herr Luchtenfeld, DAK,
Herner Str. 24, 45657 Recklinghausen
Bezirksgeschäftsführer
(bislang Frau Fuchs)

für die Ärztlichen Direktoren der Krankenhäuser:

Herr Dr. Bracht, St. Sixtus-Hospital,
Gartenstr. 25, 45721 Haltern
(bislang Herr Dr. Ott)

für die Ärztekammer Westfalen-Lippe:

Herr Dr. Westerhoff
Robert-Koch-Str. 1, 45768 Marl
(bislang Herr Dr. Scheper)

für die Unfallversicherungen:

Frau Helms, GUVV,
Salzmannstr. 156, 48159 Münster
(bislang Herr Friedrichs)

AG der Wohlfahrtsverbände auf Kreisebene:

Frau Borghorst, Caritasverband Castrop-Rauxel
Lambertusplatz 16, 44575 Castrop-Rauxel
(bislang Herr Müller)

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Aufgrund eines (turnusmäßigen) Wechsels in den Positionen, durch die die jeweiligen Mitglieder in der kommunalen Gesundheitskonferenz repräsentiert werden, ist in einigen Fällen eine namentliche Benennung neuer Vertreter/innen notwendig.